



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Decimo Septimo Calendas Decembris. Der XV. Tag im Wintermonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

DECIMO OCTAVO CALENDAS DECEMBRIS.

Der XIV. Tag im Wintermonath

Exrelati-
one Mar-
tyrum Hi-
berniz.Henriq;
in Menol.
ad hanc
diem.Seguinus
lib. 33. 55.
Ord. c. 6.
Henriq;
in Menol.
ad hanc
diem.

In Irland / der selige Eugenius Alerosaler Abbt / ein Mann großer Tugend und Heiligkeit / welcher im Jahr Tausent sechs hundert und sechs / von den Ratzern auß-Haß des Glaubens gefangen / enthauptet worden
In Frankreich der selige Leihaldus Mönch zu molismo, und einer von den ersten des Cistercienser Ordens Stifftern / welcher Erslich Cisterz bewohnt / und mit ihrer Tugend erleucht haben; ist mit Ruhm in der Erkandnuß Hagonis des Legaten / wegen des Ordens stiftung / und in dem Menologio, auff diesen Tag gemeldet.

DECIMO SEPTIMO CALENDAS DECEMBRIS.

Der XV. Tag im Wintermonath.

Monu-
menta &
traditio
domus.

In Vallesia, einer Landschaft Frankreichs / ist verschieden / gottseliger Gedächtnuß / die Schwester Edmunda Dugnet / zu Frauen abbruch / Silvanectaler Bistums / vortreffliche Klosterfrau / und dieses Orths Under-Priorissin; Welche von Jugend auff der Gottesforcht / Strengigkeit des Lebens / und des Leibs Keinigkeit ergeben / also von Heiligkeit geleuchtet / daß sie einstmahls gleichsamb auß sich entzückt / von Angesicht gänzlich scheinend / und Strahlen ungewöhnten Glanzes von sich außlassend / gesehen worden. Hat auch also die Clausur oder Beschließung geehret / daß sie auch wegen Heilung tödtlicher Kranckheit / auff dringen der Arzten / nicht hat wollen auß dem Kloster gehen. Also inbrünstig im Chor / daß sie auch mit schweren Kranckheiten behaft / den göttlichen ämptern nicht hat wollen abwesend seyn. Also mit Lieb entzündet / daß sie vor das Heyl anderer Klosterfrauen immerdar bettete / und dieselbe mit ihren heylsamen Ermahnungen zur Lieb der Tugend reizte. Also gedültig in Kranckheiten / daß sie mit scharpyffen Schmerzen gepeinigt / dieselbe ein Jahr und drüber / gedültig ertragen: Endlich mit unablässigem Seuffzen nach dem himmlischen Leben seuffzend / hat sie mit einem gottseligen Todt geruhet / auff den Feyerabend ihres heiligen Zursprechers Edmundi, under dem Anfang der Vesper, im Jahr des Heyls Tausent sechs hundert Acht- und dreyßig / im Umbgang des Lebens begraben.

Martyro-
logium
romani

DECIMO SEXTO CALENDAS DECEMBRIS.

Der XVI. Tag im Wintermonath.

In Pontignaco in Frankreich / oder vielmehr zu Solciaco in Bria, die Weyßung des heiligen Edmundi Erzbischoffs; Welcher in Engelland gebohrn / und